



Mit Stand vom 12.03.2013 lagen der LLFG insgesamt 2.698 auswertbare Nmin-Ergebnisse vor. Im Vergleich zur letzten Veröffentlichung (Nmin-Werte, Stand 25.02.2013) ist nur auf leichte Veränderungen hinzuweisen (Tabelle 1).

Auch im Zeitraum der 9. bis Anfang 11. Kalenderwoche hatte der Winter Mitteldeutschland noch fest im Griff. Nach einem sehr durchwachsenen Verlauf mit zwischenzeitlich Frosttagen bis hin zu leichtem Tauwetter in der letzten Februarwoche, zeigte sich die 10. Kalenderwoche deutlich freundlicher mit zum Teil sehr frühlingshaften Temperaturen und Bodentemperaturen im Krumbereich, die bis auf +6°C anstiegen und gute Mineralisierungsbedingungen lieferten. Hierauf lässt sich vermutlich auch der erkennbare leichte Anstieg der Nmin-Gehalte im Vergleich zu den Werten vom 25.02.2013 bei einigen Bodenarten (Ton, Schwarzerde) zurückführen. Demgegenüber sind bei den Bodenarten Sand, lehmiger Sand und stark lehmiger Sand in allen Bodentiefen leicht abnehmende Nmin-Gehalte festzustellen, die im Zusammenhang mit Auswaschungsereignissen in Verbindung mit Schneeschmelze und Niederschlägen zu sehen sind.

---

<sup>1</sup> Der Medianwert ist der mittlere Wert, der sich bei einer Sortierung nach Größe ergibt. Beim Medianwert liegen somit 50 % der Werte unter dem Medianwert und 50 % der Werte über dem Medianwert.

Tabelle 1: Ergebnisse der Nmin-Untersuchungen (Stand 12.03.2013)

Bodenart der Düngung	Anz.	Mittelwerte Brutto-N-Gehalt			Brutto N-Gehalt (Summe)			
		0-30 cm	30-60 cm	60-90 cm	Min.	Med. <sup>1</sup>	MW	Max.
		kg N/ha			kg N/ha (Summe 0-90 cm Bodentiefe)			
S (Sand)	107	18	14	16	8	<b>40</b>	<b>48</b>	172
I S (lehmiger Sand)	436	18	18	17	10	<b>45</b>	<b>53</b>	263
IS (stark lehmiger Sand)	710	23	28	23	14	<b>62</b>	<b>74</b>	343
L (sandiger bis schluffi- ger Lehm)	798	23	28	24	14	<b>66</b>	<b>75</b>	291
T (Ton)	244	27	33	24	18	<b>75</b>	<b>84</b>	274
Schwarzerde	400	24	33	29	18	<b>75</b>	<b>86</b>	263

Dr. Hans-Ulrich von Wulffen

Bernburg, 18.03.2013

<sup>1</sup> Der Medianwert ist der mittlere Wert, der sich bei einer Sortierung nach Größe ergibt. Beim Medianwert liegen somit 50 % der Werte unter dem Medianwert und 50 % der Werte über dem Medianwert.